



FDP-Fraktion | 14.05.2003 - 02:00

GOLDMANN: Geflügelpest legt Nachteile des Ökolandbaus offen

BERLIN. Zu den Vorwürfen, die so genannte Massentierhaltung sei Ursache für die Geflügelpest, erklärt der agrar- und ernährungspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Hans-Michael GOLDMANN:

Die so genannte Massentierhaltung ist eindeutig nicht die Ursache für die Geflügelpest. Von der Geflügelpest betroffen sind in den Niederlanden insbesondere Freilandhühner. Freilaufendes Geflügel ist einer besonders hohen Infektionsgefahr durch Wildvögel, die den gefährlichen Virus übertragen, ausgesetzt. Hühner in Freilandhaltung sind damit grundsätzlich einem höheren Infektions- und Seuchenrisiko ausgesetzt. Dieses Risiko wird noch verstärkt, wenn wie in NRW das notwendige Einstellungsgebot viel zu spät erlassen und zu früh aufgehoben wird. Ministerin Höhn hat völlig falsch entschieden.

Hintergrund für die erneut entfachte Diskussion über die so genannte Massentierhaltung sind Ängste von Bündnis 90/Die Grünen und ihnen nahestehenden Gruppen. Sie wollen eine Diskussion über die Nachteile des ökologischen Landbaus verhindern. Zudem sollen die Fehler von Frau Höhn bei der Bekämpfung der Geflügelpest vertuscht werden. Es ist höchste Zeit, dass diese Schwarz-Weiß-Malerei und Polemik zu Lasten der konventionellen Landwirtschaft beendet wird. Konventionelle und ökologische Anbaumethoden haben Vor- und Nachteile. Nicht akzeptabel ist es, wenn die zuständigen Ministerinnen Künast und Höhn einseitig und ideologisch Partei für den ökologischen Landbau ergreifen.

Die FDP-Bundestagsfraktion wird dafür Sorge tragen, dass eine fachlich und ausgewogene Diskussion stattfinden kann.

Holger Schlienkamp - Telefon [030] 227-59461 - pressestelle@fdp-bundestag.de [1]

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/goldmann-gefluegelpest-legt-nachteile-des-oekolandbaus-offen#comment-0>

Links

[1] <mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de>